

Pressemitteilung

Mit dem Förderprogramm Zugvogel für Kurzeintaufenthalte ins europäische Ausland: Bewerbungsfrist für Stadtteilschüler:innen startet am 1. Februar 2023

Hamburg, 24. Januar 2023 – Mit dem Förderprogramm Zugvogel ermöglicht die Claussen-Simon-Stiftung Schüler:innen der 10. Klassen an Hamburger Stadtteilschulen Kurzeintaufenthalte im europäischen Ausland. Gemeinsam mit der Austauschorganisation Experiment e.V. und in Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung bieten wir im Herbst 2023 Jugendlichen wieder die Chance, vier bis sechs Wochen in europäischen Gastfamilien zu leben, vor Ort die Schule zu besuchen und das Alltagsleben in Frankreich, England, Italien, Spanien oder auf Malta kennenzulernen. Stadtteilschüler:innen, die derzeit die 9. Klassenstufe besuchen, können sich vom 1. Februar bis 1. März 2023 online bewerben. Im April 2023 finden für ausgewählte Bewerber:innen persönliche Auswahlgespräche statt.

Mit Zugvogel sammeln Stadtteilschüler:innen erste Auslandserfahrungen, ohne sich gleich für ein ganzes Auslandsjahr entscheiden zu müssen. 2018, 2019 und 2022 reisten insgesamt mehr als 50 Jugendliche für vier- bis sechswöchige Schul- und Gastfamiliaufenthalte ins Ausland. Das Förderprogramm richtet sich gezielt an Hamburger Stadtteilschüler:innen, da diese im Vergleich zu Gymnasiast:innen seltener den Schritt ins Ausland wagen. Die Claussen-Simon-Stiftung übernimmt alle Kosten für den Auslandsaufenthalt bis auf einen Eigenanteil in Höhe von 100 Euro.

Für die Organisation der Reisen und Aufenthalte ist Experiment e.V. zuständig. Der gemeinnützige Verein bringt jahrzehntelange Erfahrung bei der Vermittlung interkultureller Begegnungen mit, seine Arbeit unterliegt hohen internationalen Qualitätskriterien. Zur Vor- und Nachbereitung der Auslandsaufenthalte nehmen die Schüler:innen an Workshops teil.

Die Sprachreisen finden im Herbst 2023 statt und beziehen die Hamburger Schulferien mit ein. Die Stipendiat:innen werden intensiv auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet, die Betreuung in den Gastländern koordiniert Experiment e.V. mit erfahrenen Partnerorganisationen in den jeweiligen Ländern vor Ort.

Stadtteilschülerin Lenja Buri verbrachte im Herbst 2022 vier eindrucksvolle Wochen in Paigton, England: „Es war ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Alleine ins Ausland zu fahren und dort Freunde, Unabhängigkeit und mehr Selbstvertrauen zu finden, ist eine Erfahrung gewesen, die mich sehr positiv verändert und geprägt hat. Und ich muss sagen, ich habe Blut geleckt. Ich habe jetzt das Ziel, aufgrund dieser unglaublich tollen Erfahrungen, auf einem der United World Colleges im Ausland meinen Abschluss zu machen. Ihr habt meine Träume und Ziele beeinflusst und bewegt.“

Neu im Frühjahr 2023: Langzeitaufenthalte mit Zugvogel Plus

Mit Zugvogel Plus werden 2023 zudem erstmals Stipendien zur Förderung von Langzeitaufenthalten im europäischen Ausland für ehemalige Teilnehmende am Zugvogel-Programm ausgeschrieben. Schüler:innen, die mit Zugvogel bereits einen Kurzeintaufenthalt im Ausland verbracht haben und zum Zeitpunkt der Bewerbung in der 10. Klasse sind, können ihre Erfahrungen mit Zugvogel Plus intensivieren und während der 11. Klasse bis zu einem Jahr im Ausland verbringen. Dadurch bleibt mehr Zeit, die Sprache zu lernen, sich in das fremde Schulsystem zu integrieren und Freundschaften zu schließen. Bewerbungen für das Förderprogramm Zugvogel Plus sind vom 1. bis 17. Februar 2023 möglich.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/zugvogel/

www.experiment-ev.de/

www.hamburg.de/bsb

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feierte die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert.

Experiment e.V.

*Das Ziel von Deutschlands ältester, gemeinnütziger Austauschorganisation, Experiment, ist seit 90 Jahren der Austausch zwischen Menschen aller Kulturen, Religionen und Altersgruppen. Experiment ist das deutsche Mitglied der „Federation of The Experiment in International Living“ (FEIL). Jährlich reisen über 2.000 Teilnehmende mit Experiment ins Ausland und nach Deutschland. Kooperationspartner*innen sind u.a. das Auswärtige Amt, die US-Botschaft, der DAAD, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Deutsche Bundestag.*